

Männerbund und Frauenfrage

Die Frau im neuen Staat

Von

Lydia Gottschewski

Geb. M. 1.20, 20 Stück je M. 1.10, 100 Stück je M. 1.—

Die alte Frauenbewegung hat versagt. Warum? Weil ihr Ursprungserlebnis die Einzelpersönlichkeit, ihre Freiheit, ihr Glück war. Die neue Frauenbewegung dagegen wurde geboren aus dem Volk und seiner Gemeinschaft. Die Verfasserin, seit Jahren eng mit der nationalsozialistischen Frauenbewegung verwachsen,

geißelt mit treffenden Worten die Sünden der alten Frauenbewegung. Zum erstenmal warnt hier auch eine klarblickende Frau vor der Überspannung der Männerbünde durch solche Leute, die nun von ihrer Seite aus wieder den Mann in Gegensatz zur Frau bringen wollen.

Begeistert und begeisternd legt die Verfasserin Sinn, Wesen und Werden der neuen Frauenbewegung dar, die nicht ausschließlichen, sondern „zusätzlichen“ und zeitweiligen Charakter habe und die Erfüllung nicht in der eigenen Mitte suche, sondern Vorbereitung, Durchgang und Ergänzung sei zu den Urformen der Menschheit, zu Ehe und Familie.

Ein Streifzug durch den Inhalt:

Spaltungen

Die alte Frauenbewegung

Luiſe Otto-Peters' ungehörter Ruf / Glied am Körper des Liberalismus / Die Frauenfrage als wirtschaftliches Problem / Nicht gegen, sondern für den Zeitgeist / Der Unsinn der Überschulung / Der Girl-Typus / Die Mütterlichkeit ging verloren / Das Gespenst des Volkstodes / Das „Recht auf den eigenen Körper“ / Gefährliche Diskussion über Zeitehe, Kameradschaftsehe usw. / Nur eine Sache des gebildeten Bürgertums / Internationale Verflechtungen / Die Angst vor dem starken Staat.

Mutterherrschaft

Männerbund. Richtung und Ziel war die Nation / Das Zerrbild der Frau / Ohne Religion geht es nicht / Die Ehe in Gott / Rettet die Familie / Die Zerreiſung des Eros in „Geist“ und „Körper“ / Die Überspannung der männerbündischen Idee / Der Held, der Landsknecht und der Vabanque-Spieler.

Die neue Einheit

Die Wendung zum Glauben. / Das Volk als Gottesgedanke / Persönliche Sittlichkeit und Sittlichkeit des Ganzen / Jederzeit verantwortungsbereit vor Gott.

Gemeinschaft und Spannung. Der neue Sozialismus / Blut und Boden.

Ehe und Familie. Der Sinn der Ehe ist das Kind / Was der Staat tun muß / Die religiösen Grundlagen der Ehe / Das neue Heil kommt nur aus neuer Liebe.

Berufung und Beruf. Die Festlegung weiblicher Aufgabekreise / Mutterschutzgesetze müssen ausgebaut werden / Frau und soziale Arbeit / Gegen das Richteramt von Frauen / Verweltlichung der Frau ist seelischer Selbstmord.

Neue Frauenbewegung. Nationalsozialismus ist Bekenntnis zur Volksgemeinschaft / Angelegenheit des ganzen Volkes / Hin zur Familie / Opferbereitschaft

Das Reich der Deutschen.

Das Buch der neuen Frauenbewegung!

Jede Frau muß es lesen!

Ⓢ

Jeder Mann muß es lesen!

J. S. Lehmanns Verlag / München 2 SW